



Wer jetzt Strom & Gas wechselt, spart mehr als sonst

Neukunden haben bei Energieanbietern derzeit das große Los gezogen und sparen im Mai 2020 durchschnittlich 110 Euro mehr als letztes Jahr zu dieser Zeit. Wie eine Auswertung des Wechselservices Wechselpilot zeigt, nimmt das Ersparnispotenzial seit diesem Januar stetig zu – ausgelöst durch die Corona-Krise. Wer kann, sollte jetzt seinen Anbieter wechseln.

Fakt ist, dass aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage Versorger Strom an der Börse zu einem sehr günstigen Preis einkaufen können. Fakt ist aber auch, dass seit Anfang des Jahres rund dreiviertel aller Stromanbieter und 72 Gasanbieter die Preise erhöht haben - zuletzt im April. Wie passt es also zusammen, dass Verbraucher bei Energie ein hohes Einsparpotential haben, wo doch die Anbieter in diesem Jahr höhere Preise veranschlagen?

Die Antwort ist einfach: Nur Bestandskunden sind von den Preiserhöhungen betroffen. Wer Neukunde ist, kann hingegen von den derzeit niedrigen Einkaufspreisen für Versorger profitieren.

Im Mai sparten Neukunden 110 Euro mehr bei einem Wechsel

Kauft ein Anbieter Strom bzw. Gas günstig ein, kann er Neukunden mit einem guten Preis locken. Schließlich konkurriert er mit einer Vielzahl anderer Anbieter um die Gunst der Verbraucher.

Dass Verbraucher, die derzeit wechseln, höhere Ersparnisse als gewöhnlich erzielen, beweisen Wechselpilot-Auswertungen der vergangenen Monate. Wechselpilot-Kunden konnten im Februar durchschnittlich 214 Euro, März 197 Euro, im April 234 Euro und im Mai 257 Euro bei einem Energieanbieterwechsel sparen. Im Januar 2020 lag die Ersparnis noch bei 179 Euro. Der Jahresvergleich zeigt: 2019 lag die Ersparnis im Schnitt bei 174 Euro für Februar, 119 Euro für März, 194 Euro für April und 148 Euro für Mai.

Kurzum: Es lohnt sich für Verbraucher, jetzt den Anbieter zu wechseln, um Strom- bzw. Gaskosten zu sparen.

Darum gehen Bestandskunden leer aus

Warum profitieren Bestandskunden nicht? Dafür gibt es drei Gründe:

1. Die Anbieter haben sich verkalkuliert und Strom bzw. Gas für 2020 zu teuer eingekauft. Und wer möchte schon auf Kosten sitzen bleiben?
2. Anbieter müssen günstige Einkaufspreise nicht an Endkunden weitergeben.
3. Da viele Verbraucher nicht wechseln – über 50 Prozent aller Verbraucher sind noch beim Grundversorger –, können sich Energieanbieter dieses Verhalten erlauben.

Anbieter können folglich ohne Weiteres Änderungen der Kosten vornehmen. Bestandskunden mögen vor einer Preiserhöhung zwar nicht vollständig geschützt sein, sie gibt ihnen aber die Chance, außerhalb der Kündigungsfrist den Energievertrag zu beenden - und einen neuen abzuschließen. Für alle Verbraucher gilt daher: Nur wer sich regelmäßig um einen guten Energievertrag kümmert, steht am Ende gut da.



Eine Infografik finden Sie als .jpg-Datei im Anhang der E-Mail. Sämtliches Bildmaterial darf zur Berichterstattung verwendet werden (es gilt die publisherfreundlichste Creative Commons Lizenz „Attribution CC BY 4.0“). Wir möchten Sie lediglich darum bitten, als Bildnachweis mit einem Link auf folgende URL zu verweisen: [wechselpilot.com](https://www.wechselpilot.com) – in der BU, der Quellenangabe oder irgendwo in Ihrem Beitrag.

Für **Presserückfragen** steht Ihnen Frau Laura Knechtel, Content Marketing & PR Managerin der Wechselpilot GmbH, gerne zur Verfügung:

Mobil: +49 (0) 151 27617746
E-Mail: presse@wechselpilot.com
Website: www.wechselpilot.com/presse/

Über Wechselpilot

Die Wechselpilot GmbH ist ein unabhängiger Wechselservice, der für Privat- und Gewerbekunden die langfristige Optimierung von Strom- und Gaskosten übernimmt. Die Dienstleistung umfasst neben dem Tarifvergleich und einer individuellen Beratung und Empfehlung auch den vollständigen Vertragswechsel sowie die gesamte Kommunikation mit den Versorgern.

Der Service von Wechselpilot ist zu 100 Prozent unabhängig. Der Grund hierfür ist, dass Wechselpilot in keinerlei vertraglicher Verpflichtung zu Strom- oder Gasanbietern steht – und beispielsweise keine Provisionen von diesen erhält. Dadurch hat Wechselpilot die Möglichkeit, unabhängig nur solche Anbieter zu empfehlen, die einem strengen Qualitäts-Check unterliegen und im Interesse des Kunden sind. Wechselpilot berechnet für seinen Service eine Gebühr in Höhe von 20 Prozent der tatsächlichen Einsparung. Wenn der Vertragswechsel nach zwölf Monaten keine Ersparnis erzielt hat, bleibt der Service für den Kunden kostenfrei.

Das Unternehmen wurde 2016 von Jan Rabe und Maximilian Both gegründet und hat seinen Sitz in Hamburg. Seitdem betreut Wechselpilot rund 55.000 Kunden. Im April 2019 verlieh Stiftung Warentest dem Wechselservice das Qualitätssiegel „sehr empfehlenswert“ und zählt Wechselpilot damit zu den Test-Siegern. Im Februar 2020 wurde Wechselpilot mit dem Deutschen Servicepreis 2020 ausgezeichnet, verliehen vom Deutschen Institut für Service-Qualität und dem Nachrichtensender ntv.